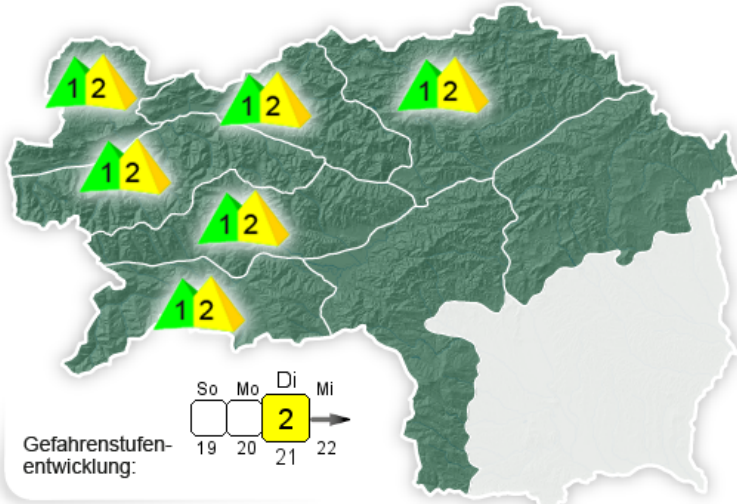




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für , den 20.04.2020  
(herausgegeben: Montag, 20.04.2020, 16:03 Uhr)



Regionen:

**R1 Nordstau-gebiet:**  
 a) Nordalpen West  
 b) Nordalpen Mitte  
 c) Nordalpen Ost  
 d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**  
 e) Niedere Tauern Süd  
 f) Steirisches Randgebirge Ost  
 g) Steirisches Randgebirge West  
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



**WAS?**  
sind die Hauptprobleme



Nassschnee



Gleitschnee

**WO?**  
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan



Lawinen lösen sich spontan

**WARUM?**  
bestehen die Probleme



Schwachschicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/ durchnässt



Gleitschicht am Boden - vollständig durchnässt

## Letzter Lagebericht der Saison: Tagesgang der Lawinengefahr, Nass- und Gleitschneeproblematik stehen im Vordergrund!

### Gefahrenbeurteilung

Der Lawinenlagebericht bezieht sich derzeit wegen der COVID-19 Krise ausschließlich auf die Gefährdung von Infrastruktur und Siedlungsraum und nicht auf den Tourenbereich!

In der Steiermark stellt sich ein Tagesgang ein und in den meisten Gebirgsgruppen steigt die Lawinengefahr von gering auf mäßig an. Dies geschieht je nach Verfestigung in der Nacht mehr oder weniger rasch und zum Teil noch vor Mittag. Es gilt somit vorwiegend auf Nass- und auf Gleitschneelawinen zu achten, die sich spontan lösen können. Prinzipiell sind Entladungen in sämtlichen Expositionen möglich, am häufigsten sind sie jedoch - dem Sonnenverlauf entsprechend - in den Hängen von Ost über Süd bis West. Vereinzelt können Forststraßen oder Wanderwege von Abgängen betroffen sein, ansonsten besteht kaum eine Gefährdung für Infrastruktur und Siedlungsraum.

### Schneedeckenaufbau

Die Tageserwärmung gepaart mit oftmals völlig ungetrübter und dementsprechend intensiver Sonneneinstrahlung baut den ausstrahlungsbedingten Festigkeitserwerb der klaren Nächte rasch ab und destabilisiert die Schneedecke. Somit können sich aus dem Steilgelände Nassschneelawinen spontan lösen. Ein bodennaher Schmierfilm reduziert zudem die Reibung der Schneetafel und kann auf glattem Fels oder auf steilen Grashängen zu Gleitschneeabgängen führen. Während der prognostizierten Hochdruckphase schreitet die Ausaperung voran und die ohnedies unterdurchschnittliche Schneedecke dezimiert sich weiter.

### Wetter

Diese Woche steht im Zeichen eines Hochdruckeinflusses, somit dominieren über weite Strecken sonnige Verhältnisse, vereinzelte harmlose Wolken bilden die seltene Ausnahme. Die Temperaturen liegen in 1500m bei etwa 8 bis 10 Grad, in 2000m werden ca. 4 bis 5 Grad erwartet. Der Wind weht mäßig bis stark, im Gipfelniveau eventuell zeitweise auch stürmisch aus mehrheitlich östlichen bis südöstlichen Richtungen.

### Tendenz

Durch den vergleichsweise ruhigen Wetterverlauf ändert sich die Lawinensituation nicht wesentlich. Auch weiterhin herrscht ein Tagesgang und es gilt vor allem auf Nass- und Gleitschneelawinen zu achten. Sollte sich die Lawinensituation nicht grundlegend ändern, ist dies der letzte Lagebericht der Saison.

Der Lawinenwarndienst Steiermark geht in die Sommerpause, das ist der letzte Bericht in dieser Saison.  
Andreas Riegler

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

